

Vorlage Nr.: 2025/109

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Stoltenberg	16.05.2025

Verkehrswende im ÖPNV:

Einführung einer interkommunalen Buslinie 326 zusammen mit der Stadt Herne zur Anbindung des neuen Standorts der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung

Darstellung des Sachverhaltes:

In der Nähe des Bahnhofs Herne entsteht der neue Zentralkampus der Hochschule für Polizei und Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV) auf einer Fläche von ca. 31.000 m² für rund 4.500 Studierende der Polizei, der Kommunal- und Landesverwaltungen sowie der Rentenversicherungen. Zusätzlich wird die Zentralverwaltung der HSPV NRW auf dem Gelände untergebracht. Der Campus soll im Frühjahr 2027 fertiggestellt sein, sodass die ersten Studierenden zum 1. September 2027 ihr Studium aufnehmen können. Für den Kreis Recklinghausen und seine kreisangehörigen Städte wird somit eine wichtige Bildungseinrichtung in unmittelbarer Nähe der Kreisgrenze realisiert, die adäquat und vor allem nachhaltig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erschlossen werden muss.

Dazu hat die Stadt Herne im Sommer 2024 die Kreisverwaltung, die Stadtverwaltung Recklinghausen sowie die kommunalen Verkehrsunternehmen *Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH* und die *Vestische Straßenbahnen GmbH* zu einem Projektvorstellungstermin eingeladen. Im Rahmen des Treffens wurde die Chance gesehen, durch eine geeignete Buslinie nicht nur den Hochschulcampus anzubinden, sondern auch die Städte Recklinghausen und Herne besser miteinander zu verknüpfen. Die Stadt Herne und die *Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH* haben die Planungen aufgenommen und im März 2025 den anderen Projektbeteiligten erste Überlegungen vorgestellt. Aus diesen Überlegungen ist nachfolgend dargestellter Linienverlauf mit den dazugehörigen Haltestellen entstanden.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Tranel
Fachbereichsleitung

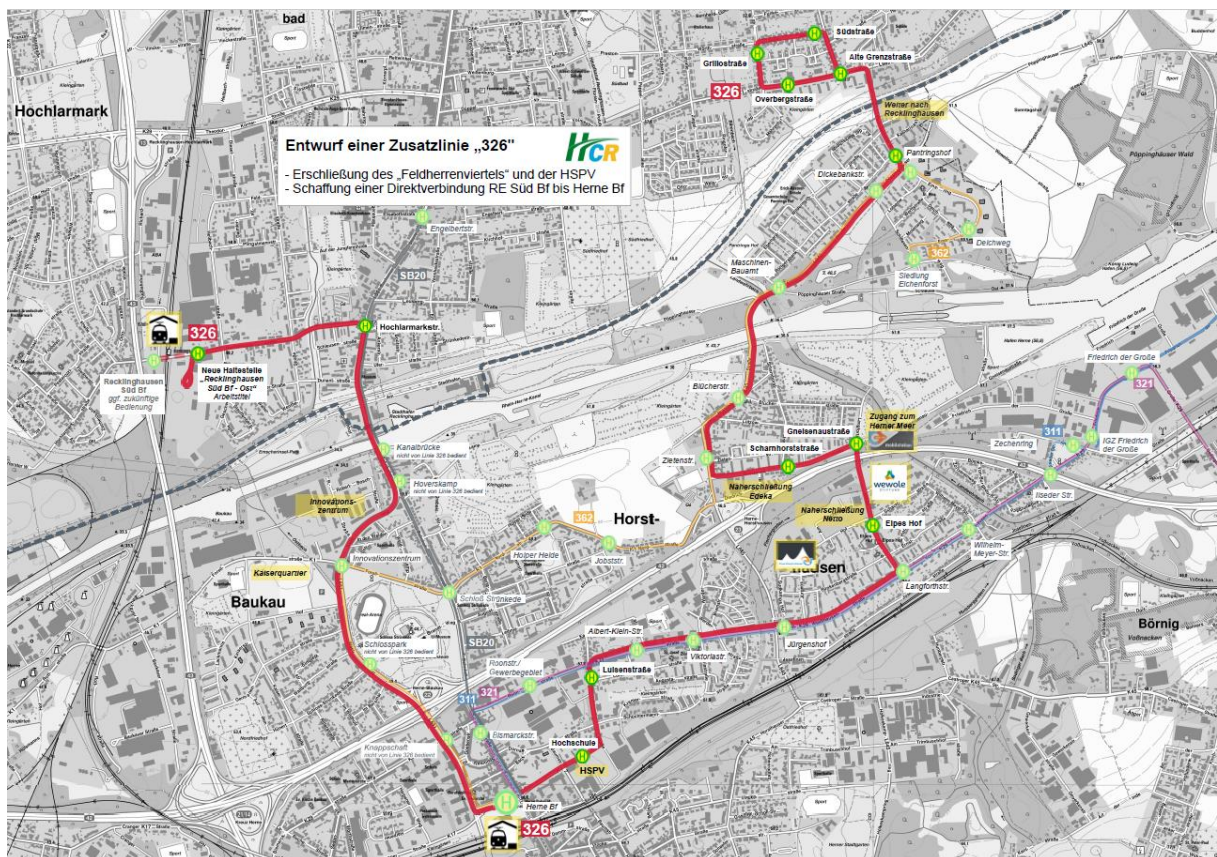


Abb. 1: Entwurf Linienverlauf Linie 326

(Quelle: Stadt Herne, 2024)

Die Linie soll auf der östlichen Seite vom Bahnhof Recklinghausen-Süd beginnen und als „Sprint-Verbindung“ möglichst zügig und nicht im Parallelverkehr zur Schnellbuslinie SB20 in Richtung Herne Bahnhof und HSPV-Campus fahren. Dabei sind Halte im Herner Innovationszentrum und im Potentialraum Kaiserquartier geplant. In Herne verkehrt die Linie durch den Stadtteil Horsthausen und erschließt diverse Nahversorgungseinrichtungen. Ab der Haltestelle Pantringshof auf Herner Stadtgebiet soll die Buslinie wieder die Emscher überqueren und an der wichtigen Recklinghäuser Umsteigehaltestelle Overbergstraße auf den kommunalen Verkehr im Kreis Recklinghausen treffen. Für die Einwohnenden im Recklinghäuser Süden ergeben sich mit dem Direktanschluss an den Bahnhof Herne weitere Anbindungs-/Verbindungsmöglichkeiten an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV).

Betriebstage und –stunden:

Um ein attraktives Angebot zu schaffen, wird ein Linienbetrieb an allen Wochentagen angestrebt. Es werden bisher unerschlossene Wohngebiete an den ÖPNV angebunden und es erfolgt eine Verknüpfung zum SPNV (s. Tab. 1).

	Mo-Fr	Sa	So
Betriebszeiten	05 - 22 Uhr	06 - 22 Uhr	10 - 22 Uhr
Taktung	30 Min-Takt	06 - 09 Uhr: 60 Min-Takt 09 - 20 Uhr: 30 Min-Takt 20 - 22 Uhr: 60 Min-Takt	60 Min-Takt

Tab. 1: Geplante Betriebstage und -stunden

(Quelle: Stadt Herne, 2024)

Betrieb

Der betriebliche Aufwand und damit die entstehenden Kosten stehen unmittelbar mit dem angedachten Fahrplanangebot im Zusammenhang, da sich hieraus insbesondere der wesentliche Kostenfaktor ergibt. In der folgenden Tabelle sind die Mehrkilometer für die Bedienungszeiträume und Gebietskörperschaften aufgeführt.

Da die Linie städteübergreifend verläuft, ist der auf dem Gebiet des Kreises Recklinghausen geleistete Leistungsanteil auch entsprechend der VRR-Finanzierungssystematik anteilig durch den Kreis Recklinghausen zu finanzieren.

Richtungen	Recklinghausen Süd Bf /RE König Ludwig		
Länge einer Fahrt	ca. 10,4 km		
	Mo-Fr	Sa	So
Anzahl Fahrten pro Richtung	32	27	12
Nutzkilometer pro Tag gesamt	ca. 660 km	ca. 557 km	ca. 247 km
Nutzkilometer p.a. <u>gesamt</u>	ca. 165.000 km	ca. 30.000 km	ca. 15.000 km
Nutzkilometer p.a. HER	ca. 129.000 km	ca. 23.000 km	ca. 12.000 km
Nutzkilometer p.a. Kreis RE	ca. 36.000 km	ca. 6.500 km	ca. 3.500 km

Tab. 2: Leistungsverteilung

(Quelle: Stadt Herne, 2024)

Infrastruktur:

Die größte infrastrukturelle Herausforderung ist im Hinblick auf die Wendefahrt am Bahnhof Recklinghausen-Süd zu lösen. Die dortige Schrankenanlage lässt durch häufige Schließungen, deren Dauer nicht eingeschätzt werden kann, keine verlässliche Fahrplanung zu. Es wird daher priorisiert, dass eine Wendefahrt vor der Schrankenanlage durchgeführt wird. Hier steht die Stadt Herne in engem Austausch mit der Stadt Recklinghausen, denn es handelt sich um eine Straße, die in der Baulast der Stadtverwaltung, nicht der Kreisverwaltung, liegt. Langfristig ist ein Ausbau des Bahnübergangs mit einem Tunnel vorgesehen, so dass zukünftig der Linienverlauf in Abstimmung mit dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Recklinghausen angepasst und optimiert werden kann.

Evaluation im Rahmen des Nahverkehrsplans:

Um die Anbindung der HSPV zum Winterfahrplan 2026/2027 zu ermöglichen, unterstützt die Verwaltung den oben dargestellten Linienvverlauf. Im Rahmen der Erarbeitung des Nahverkehrsplans des Kreises Recklinghausen wird die Linie überprüft, um eventuelle Verknüpfungspotentiale mit anderen Linien zu erarbeiten. Sollte es kurzfristigen Anpassungsbedarf geben, wird dieser im Rahmen der Nahverkehrsplanerstellung erarbeitet und erneut als Maßnahme zum politischen Beschluss vorgelegt.

Weiteres Vorgehen:

Die betrieblichen Grundzüge der Linie sind mit dieser Vorlage vorgetragen worden, welche in den kommenden Monaten finalisiert werden müssen. Es ist geplant, dass das Verkehrsunternehmen der Stadt Herne, die *Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH* den Betrieb übernehmen soll. Weiter sind die finanziellen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen abschließend zu diskutieren und die politische Beteiligung in der Stadt Recklinghausen durchzuführen. Es ist geplant, dass finale Liniienkonzept samt Finanzierung im ersten Quartal 2026 zum Umsetzungsbeschluss vorzulegen.